



### Der gefällige Schmetterling.

Ein schöner Schmetterling, dessen himmelblaues Kleid gar einen Silbersaum hatte, flog einst über eine große, blumige Wiese. Da hörte er, wie einige Blumen leise flüsterten; er konnte es aber nicht verstehen. Deshalb flog er zutraulich zu einem Maßliebchen und sprach: „Maßliebchen, hast Du vielleicht einen Wunsch?“ „Ja, versetzte Maßliebchen, ich und viele andere Blumen.“ Der Schmetterling fürchtete unbeschneiden zu sein, wenn er noch mehr fragte. Es war aber auch nicht nöthig, daß er es that, denn das Maßliebchen fuhr schon von selbst fort: „Morgen ist der erste Mai, lieber Schmetterling.“ „Weiß schon, Maßliebchen, aber das ist ja für uns alle nur ein Grund der Freude.“ „Gewiß, Herr Schmetterling, aber höre. Es werden so viele Blumen gepflückt, um morgen die Altäre der lieben Muttergottes der Königin des Maien, zu schmücken, und da möchten wir Blümchen in der Wiese auch gerne dabei sein.“ „Ah so, verstehe,“ versetzte der Schmetterling, und dann flog er nachdenkend hinweg. Er fand den Wunsch der Blümchen sehr natürlich und überlegte nun, wie er es anlegen sollte, um denselben in Erfüll-